

Sinnenfrohes Spiel im Schlossgarten

Akteure des Tourneetheaters Stuttgart beflügeln mit Jane Austens »Emma« ihr Altensteiger Publikum

Von Manfred Köncke

Altensteig. Zwei Klappstühle und eine spanische Wand: die Requisiten waren überschaubar beim Gastspiel des Tourneetheaters Stuttgart im sonnenüberfluteten Rund des Altensteiger Schlossgartens.

Luftig-leichte und körperbetonte Kleider quicklebendiger Schauspielerinnen waren Augenweide genug – und ihr sinnenfrohes Spiel unter freiem Himmel beflügelte die Gemüter der Zuschauer. »Emma« hat Jane Austen ihre Komödie überschrieben, die bis heute nichts von ihrem Charme verloren hat.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die junge und schöne Emma Woodhouse. Ihr Hobby ist das Stiften von Ehen, sehr zum Unwillen ihres »guten Freundes« Knightley und des hypochondrischen Vaters.

Zuerst verkuppelt sie die Erzieherin Miss Taylor mit dem Witwer Weston, dann legt sie es darauf an, die naive Harriet Smith mit Pfarrer Elton zu verbandeln, obwohl die eigentlich den Farmer Martin ehelichen wollte, den Emma für unstandesgemäß hält. Dabei hat sich der Geistliche bereits in die Titelheldin verknüpft, die aber nichts von ihm wissen will.

Die Irrungen und Wirrungen wild klopfender Herzen erreichen ihren Höhepunkt, als der schöne Frank Churchill und die rätselhafte Jan Fairfax auftauchen und die Karten neu mischen. Plötzlich steckt Emma mitten drin im Liebesreigen. Sie schmachtet Frank an, der ihre Sehnsucht nicht zu stillen gewillt ist. Dabei gibt es längst einen anderen, der sie liebt, sich aber erst



Das Stuttgarter Ensemble legte im Altensteiger Schlossgarten einen quicklebendigen Auftritt hin.

Foto: Köncke

aus der Deckung traut, als Emma ihn mit Harriet zu verbandeln gedenkt, nachdem Mr. Elton als Kandidat abgesprungen ist. Am Ende fügt sich doch noch alles so, wie es sich für eine romantischen Komödie gehört.

Die Schauspieler des Tourneetheaters Stuttgart setzten sich ausgesprochen dekorativ und nachhaltig in Szene: Katy Moser als spitzbübisch drein-

schauende, schlitzohrige Emma, Hans Peter Menzel als heimlicher Verehrer Knightley, Alexander Ruf in der Doppelrolle des gediegen auftretenden Seelsorgers Elton und als Frank Churchhill, der Emmas verstoßene Blicke ignoriert. Außerdem Jana Kirsch als Mrs. Elton und geheimnisvolle Jane Fairfax, Christina Kuever als leicht entflammbares Fräulein im

rosa Röckchen, Ricarda Rickert als nervige Quasselstrippe Betty Bates, Klaus Ellmer als Mr. Weston und der markige Hans Martin Thill als eingebildeter Kranker.

Regisseurin Jana Kirsch hat zu dem Stück die passende Opern-, Musical- und Jazzmusik herausgesucht, lässt ihre Akteure mitunter in starren Posen verharren – sichtbarer Ausdruck der »Puppenspiele-

rin« Emma, die ihre liebestollen Figuren wie an einer Schnur aufzieht – und arrangiert bei einem Maskenball ballettreife Tänze.

Das Gastspiel des Tourneetheaters Stuttgart verbreitete Lebensfreude pur. Der langanhaltende Schlussbeifall würdigte reife Leistungen einer Schauspieltruppe, die ohne eigenes Theaterhaus von Ort zu Ort zieht.